



VAG · 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Ref. II - Stadtkämmerei
Theresienstraße 7
90403 Nürnberg

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft
Südliche Fürther Straße 5
90429 Nürnberg
Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg
Telefon: 0911 283 0
Telefax: 0911 283 4800

Hermann Klodner
Leiter Geschäftsbereich Marketing
MK
Telefon: 0911/283-4870
Telefax: 0911/283-4641
rainer.schrall@vag.de

Nürnberg, 2. Juni 2017

Stellungnahme zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Thema „Digitale Vernetzung und webfinanziertes Ticket im ÖPNV“ vom 07.03.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 07.03.2017 liegt ein Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Erläuterung der Position der Stadtverwaltung bzw. der VAG zu Initiativen digitaler Vernetzung und zu werbefinanzierten Tickets im ÖPNV vor. Wir möchten wie folgt dazu Stellung nehmen:

Die VAG hat gemeinsam mit dem VGN bereits seit 2007 als eines der ersten Verkehrsunternehmen in Deutschland mit dem HandyTicket einen elektronischen Fahrschein realisiert. In den Folgejahren wurden mit der Integration der Fahrplanauskunft und der Zusammenführung von Onlineshop und HandyTicket weitere wesentliche Meilensteine vorangetrieben. Für die Kunden bietet diese Entwicklung sowohl die Möglichkeit, bequem von zu Hause, oder auch standortunabhängig mobil Fahrausweise zu erwerben. Die Wahl des gewünschten Fahrscheins, ob elektronisch als HandyTicket, per eigenem Drucker als PrintTicket oder als Versandticket ist mit nur noch einer zentralen Anmeldung/Account (Single Sign on) jederzeit möglich. Durch eine Start-Zieleingabe über die VGN-Fahrplanauskunft ist neben der relationsbezogenen Fahrinformation auch eine automatische und unkomplizierte Preisermittlung möglich. In den nächsten Wochen wird darüber hinaus auch eine dynamische Fahrinformation (Echtzeit) umgesetzt. Das Fahrscheinsortiment ist auf den gesamten Verbundraum ausgerichtet. Zwischenzeitlich wurde auch für Firmen ein eigenständiges Geschäftskundenportal eingerichtet wodurch weitere zielgruppenspezifische Serviceleistungen in den Onlinevertrieb aufgenommen wurden.

Gemeinsam mit dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und weiterer großer deutscher Verkehrsunternehmen wird in den nächsten Jahren eine interoperable, d. h. deutschlandweite Nutzung, vorangetrieben. Notwendige Standards und Lösungen sind hier die Realisierung einer interoperablen Datendrehscheibe (IPSI) und die bundesweite Vernetzungsinitiative „Mobility Inside“.

Für die Einführung eines chipkartenbasierten Elektronischen Fahrgeldmanagementsystems (EFM) wurde bereits vor Jahren mit dem Verkehrsverbund und den beteiligten Verkehrsunternehmen ein Stufenkonzept entwickelt. Damit ein solches EFM-System zukünftig deutschlandweit barrierefrei genutzt werden kann, hat der VDV einen technischen und organisatorischen Rahmen (Standard: VDV-Kernapplikation) definiert, der auch so im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg umgesetzt werden soll. Aktuell wird mit der Umsetzung einer verbundweiten elektronischen Kontrolle die Basis für weitere Migrationsschritte geschaffen. Die VAG wird dann gemeinsam mit der infra fürth verkehr gmbh

und den ESTW als erste Verkehrsunternehmen im VGN ab Frühjahr 2018 eine gemeinsame Abochipkarte einführen. Die Ausgabe der Chipkarte für weitere Tarifsortimente (z. B. für Monatskarten wie die Solo31) ist für die kommenden Jahre geplant.

Auf die Vernetzungsprojekte aus dem Förderprogramm „eTicketing und digitale Vernetzung im ÖPNV“ hat sich die VAG (wie auch die VGN GmbH) nicht beworben, da das Programm auf die Realisierung interoperabler Entwicklungen und Forschungsprojekte ausgerichtet ist. Gegenwärtig erfolgt im VGN bereits eine Konzentration auf die Einführung der elektronischen Chipkarte sowie die u.a. dafür notwendige Umstellung des Vertriebshintergrundsystems.

Fahrgäste in Düsseldorf konnten seit Ende letzten Jahres per App ein vollständig werbefinanziertes ÖPNV-Ticket lösen. Das werbefinanzierte Ticket ist kein Angebot des örtlichen Verkehrsunternehmens Rheinbahn. Die Firma Welect hat das Modell entwickelt und ist damit an das Verkehrsunternehmen herantreten. Die Rheinbahn hat der Firma Welect in der Folge 10.000 Tickets zum Normalpreis verkauft (ohne Gruppenrabatt). Um nun dieses Angebot nutzen zu können, muss der interessierte Kunde die App von Welect herunterladen. Anschließend betrachtet er drei bzw. vier Werbespots und erhält im Abschluss kostenlos auf dessen Handy einen Einzelfahrschein für das Stadtgebiet Düsseldorf. Das ist allerdings nur so lange möglich, wie der Vorrat an werbefinanzierten Tickets ausreicht, d. h. genügend zahlende Werbepartner zur Verfügung stehen.

Auch der VAG sowie dem VGN ist das Modell bekannt. Mit der Firma Welect wurde seitens der VAG bereits im November 2016 sowie erneut vor einigen Wochen nachgefragt, ob Welect das Düsseldorfer Modell auch auf andere Städte zu übertragen plant. Welect teilte mit, dass zuerst Erfahrungen auf deren Heimatmarkt gesammelt werden sollen, da die Akquise der Werbepartner sich sehr aufwändig gestaltet. Man wollte zunächst weitere Strategien ausarbeiten, um künftig die hohe Nachfrage besser bedienen zu können. In anderen Städten (wie z.B. in Nürnberg) würde man gerne mit lokalen Unternehmen aus der Werbe- bzw. Verlagsbranche zusammenarbeiten, um die Suche nach potentiellen Werbepartnern effizienter zu gestalten. Von der VAG wurde Welect die Fa. Stadt-reklame Nürnberg und der Müller Verlag als mögliche Partner vorgeschlagen. Sollte sich hierüber eine mögliche Kooperation entwickeln, werden in nachgelagerten Schritten weitere Anforderungen an die Qualität, Sicherheit und eine ausreichende Verfügbarkeit geklärt.

Die VAG und die VGN GmbH werden die weiteren Entwicklungen beobachten.

Mit freundlichen Grüßen

VAG
Verkehrs-Aktiengesellschaft

i. V.

i. A.

Hermann Klodner

Rainer Schroll